

# Kein Skivergnügen im Kanton Solothurn

Der Kanton Solothurn erteilt aufgrund der epidemiologischen Lage seinen Skigebieten vorerst keine Bewilligung.



Bild: alekstaurus/123RF

Angesichts der weiterhin bedrohlichen Situation hat der Regierungsrat die Covid-19-Schutzmassnahmen weiter verschärft. Einkaufsläden und Märkte werden ab 27. Dezember 2020 geschlossen zudem würden den Skigebieten zurzeit keine Bewilligung erteilt .

Damit folgt der Kanton Solothurn dem Aargau, wo die Einkaufsläden bereits geschlossen sind. Offen bleiben auch im Kanton Solothurn Lebensmittelläden sowie Geschäfte, die Güter des kurzfristigen und täglichen Bedarfs anbieten.

Ebenfalls Apotheken, Drogerien, Reparatur- und Heimwerkergeschäfte, Blumenläden sowie die Verkaufsstellen von Telekommunikationsanbietern bleiben offen, wie der Regierungsrat am Dienstag mitteilte. Die Verkaufsläden bleiben bis längstens 31. Januar zu, wie aus der vom Regierungsrat beschlossenen Verordnung hervorgeht. Die Restaurants bleiben auf Bundesbeschluss weiterhin geschlossen.

### **Vorerst keine Bewilligung für Solothurner Skigebiete**

Die Skigebiete Balmberg, Grenchenberg, Hohe Winde und Holderbank können ihren Betrieb nicht aufnehmen. Mit Blick auf die epidemiologische Lage habe der Kantonsarzt namens des Departements des Innern sämtliche Bewilligungsgesuche der betreffenden Skigebiete abgewiesen, schreibt der Kanton.

Auf Antrag würden die Gesuche bei einer markanten Verbesserung der Gesamtsituation erneut geprüft werden, heisst es weiter. (sda/htr)

Publiziert am Dienstag, 22. Dezember 2020